

Sitzungsvorlage 2023/322

Verfasser:
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Christine Jeske

Stand: 20.11.2023

Az. 7218530

Beteiligung:

Anton Buck

Betriebsausschuss Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe	29.11.2023	öffentlich
Gemeinderat	11.12.2023	öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG, Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2022
Beschlussvorschlag:

Der Baubürgermeister, als Vertreter der Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe / der Stadt Ravensburg in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co.KG, wird ermächtigt, folgenden Punkten zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss 2022 der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG wird für das Wirtschaftsjahr 2022 mit folgenden Beträgen festgestellt:

Bilanzsumme	1.368.513,85 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	718.308,15 €
- das Umlaufvermögen	648.200,43 €
- der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.005,27 €
davon entfallen auf die Passivseite auf	
- das Eigenkapital	236.630,66 €
- die Rückstellungen	83.500 €
- die Verbindlichkeiten	1.048.383,19 €
Jahresüberschuss	30.490,88 €
Summe der Erträge	1.649.601,16 €
Summe der Aufwendungen	1.619.110,28 €

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 30.490,88 € wird in die Allgemeinen Rücklagen eingestellt.
3. Die Geschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2022 entlastet.

Sachverhalt:

Die Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV) haben den Verkehrsbetrieb Hagmann, bestehend aus einer Kommanditgesellschaft und einer Verwaltungs GmbH, zum 01.07.2021 erworben. Die Geschäftsführung des Verkehrsbetriebes und die persönliche Haftung werden von der Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH wahrgenommen. Geschäftsführer der Verwaltungs GmbH sind die Geschäftsleiter der RVV. Gemäß § 15 Abs. 4 Gesellschaftsvertrag stellt die Geschäftsführung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss auf. Dieser beinhaltet die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht (wurde erstmalig für das Geschäftsjahr 2022 erstellt). Diese sind nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Gemäß § 15 Abs. 6 Gesellschaftsvertrag hat die Geschäftsführung den Jahresabschluss der Gesellschafterversammlung zur Feststellung und zur Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung vorzulegen. Daher ist der Jahresabschluss zunächst im Betriebsausschuss der RVV und im Gemeinderat der Stadt Ravensburg zu behandeln.

Die Geschäfte des Verkehrsbetriebes Hagmann werden auf dem Betriebshof in der Bleicherstr. 28 in Ravensburg wahrgenommen. Die 10 Busse (eigene Fahrzeuge) fahren nach Mochenwangen/Wolpertswende (Linie 20) und Grünkraut/Bodnegg (Linie 21). Im Dezember 2022 startete das neue Projekt On-Demand Verkehr. Hierbei handelt es sich um einen bedarfsorientierten Nahverkehr. Der Verkehrsbetrieb Hagmann befördert mit zwei zusätzlichen Kleinbussen Personen im Stadtgebiet im Auftrag der RVV. Die Verkehrsleistungen auf den Linien werden derzeit noch eigenwirtschaftlich erbracht.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde letztmalig von der Steuerkanzlei Dipl. Kfm. Gerhard Frisch aufgestellt. Künftig erfolgt die Aufstellung des Jahresabschlusses durch die TWS. Geprüft wurde der Jahresabschluss 2022 erstmalig durch die EversheimStuible Treuberater GmbH. Der Jahresüberschuss zum 31.12.2022 beträgt 30.490,88 € (2021: - 43.860,22 €, 2020: + 266.280 €). Ein Vergleich zu den Vorjahren ist nur bedingt möglich. In der Vergangenheit fielen weder Personalkosten für die Gebrüder Hagmann, noch Mietkosten für das Betriebsgebäude/ -gelände an. Die Gebrüder Hagmann haben ihren Unternehmerlohn aus dem Jahresgewinn entnommen. Im Gegensatz hierzu fallen seit der Übernahme zum 01.07.2021 Personalkosten für den eingestellten Betriebsleiter und seinen Stellvertreter an. Das Betriebsgelände/ -gebäude befindet sich nach wie vor im Eigentum der Gebrüder Hagmann. Es wird seit 01.07.2021 durch den Verkehrsbetrieb angemietet (2022: rd. 86 T€).

Die Umsatzerlöse fallen mit 1.610 T€ um 73 T€ höher aus als im Vorjahr (1.536 T€). In diesen sind die Forderungen gegenüber der RAB für das Jahr 2022 sowie Ausgleichszahlungen aus dem Corona Rettungsschirm, der Dieselhilfe und des 9-€-Tickets enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen mit 697 T€ um 99 T€ niedriger aus als im Vorjahr (796 T€). Die Differenz ergibt sich durch die sonstigen Aufwendungen in 2021. Diese beinhalteten u.a. eine Rückstellung für die ausstehende RAB-Abrechnung (81 T€) und 175 T€ für periodenfremde Aufwendungen. Diese Aufwendungen entstanden in 2022 zwar nicht, jedoch erhöhten sich die Aufwendungen in anderen Bereichen im Jahr 2022. In den Raumkosten sind o.g. Mietaufwendungen enthalten. Bei den Fahrzeugkosten entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 56 T€. Davon sind 71 T€ höhere Treibstoffkosten, die durch eine Dieselhilfe ausgeglichen wurden. Die KFZ-Reparaturen stiegen um 15 T€, dafür wurden die Leasingkosten in Höhe von 38 T€ eingespart.

Im Jahr 2022 wurden folgende Investitionen getätigt:

- Ablösung Leasing Fahrzeug (117 T€)
- Kauf eines gebrauchten Busses (17 T€)
- Kauf eines Hybrid Solo-Busses (240 T€)

- Kauf von zwei On-Demand-Bussen (167 T€)
- EDV-Software (2 T€)
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (9 T€)
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (6 T€)

Gesamt: 558 T€

Weitere Informationen können dem Prüfungsbericht der EversheimStuible Treuberater GmbH entnommen werden.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Anlage 1: Prüfungsbericht der EversheimStuible Treuberater GmbH mit eingebundenem Jahresabschluss zum 31.12.2022 (Bilanz, GuV, Anhang) und Lagebericht der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co.KG